

eine undatierte Inschrift, die wohl ebenso, wie die erwähnte, Bestattete nennt:

IA (*cobus*) · PLEB⁹.
IN · YBŠH (*Ibersheim*).

C · PLEB⁹ D⁹. EYCHĒ.

Wir haben hier die Erwähnung der Pfarrer von Ibersheim und Eich*). Aus dem Ende des 15. Jahrhunderts stammt die kleine Kapelle an der Ostseite des Kreuzgangs und gleichzeitig mit ihr wurde der Aufgang an der Südseite der Kreuzgangsbau angelegt. Auf dem reliefierten Brustbild des Apostels Paulus daselbst ist ein von diesem gehaltenes Spruchband mit der teilweise zerstörten Inschrift in Minuskeln: A. DÑI. M · CCCCLXXXV 28. SEP. Zur Seite ein mit Querbalken geteilter Schild.

Der furchtbare Stadtbrand liegt zwischen dieser letzten Erwähnung einer Bauhätigkeit an der Paulskirche und dem Umbau des Schiffs von 1707—1716. Das alte dreigeteilte Schiff wurde vollständig beseitigt; die schmalen Fundamente sind noch unter dem Boden des jetzigen Schiffs erhalten (Aufnahme im Paulusmuseum), aber es lässt sich nicht behaupten, dass dasselbe auf irgend welchen alten Fundamenten ruhte. Der neue Bau ward einschiffig; man erstreckte ihn noch weiter auf den Raum zwischen den Stiegentürmen, wo eine Orgelbühne eingebaut wurde, und schmückte den ganzen Raum sowie die Kuppel der Vorhalle mit Deckenbildern.

Folgende auf den Postamenten der Säulen am Choreingang eingegrabenen Inschriften geben von dem Neubau Kenntnis. Auf der Nordseite des Choreingangs: D O M · & D : Paul : AĀ : Dedicatae Anno Chri MDCCXVII Die VII : NOV : ā ReVmo D⁹ : D⁹ : IŌĒ. BAPT · Epo · Trapez : et Eccl : Huiatis Decano, auf der Südseite: AEDES SACRAE Erigi Coeptae Anno Chr MDCCVII Perfectae Anno MDCCXVI Mediis et Studio Capituli. Über der südlichen Thüre am Westende

*) Schneider a. a. O. S. 12. Taf. 12.